

]

L01731 Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 15. 11. [1907]

Dr. Arthur Schnitzler

15. 11.

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

liebster Hugo, wir dürfen also annehmen, dass ^{Sie}Ihr^v am Montag kom^ment^v. Wol-
len Sie Ihren Papa mitbringen? Sie wissen wie wir uns freuen, ihn bei uns zu
sehen. Aber auch wie gern wir mit Euch allein sind wissen Sie. Also möcht ichs
ganz Ihnen überlassen, ob wir ,Ihren Papa auch zu uns bitten. Weñ ja, theilen
Sie mirs (mit seiner Adresse) rasch auf einer Karte mit. Auch vielleicht, ob Ihnen
Skopf angenehm wäre.

Herzlichst

Ihr

A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 15. 11. [1907] in Wien
Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [15. 11. 1907 – 19. 11. 1907?] in
Wien

♀ FDH, Hs-30885,130.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 420 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe
1929 datiert: »912?« 2) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand die letzte Ziffer der
ergänzten Jahresangabe zu »0« korrigiert

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.234.

5 Montag] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 18. 11. 1907.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 15. 11. [1907]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01731.html> (Stand 14. Februar 2026)